

SOMMER FESTIVAL DER KULTUREN 12

10.–15. Juli 2012 / Marktplatz Stuttgart

WIR FEIERN IN
DIE ZUKUNFT REIN.
Landesjubiläum Baden-Württemberg 2012

FORUM DER
KULTUREN
STUTTGART E. V.

Eintritt frei

www.forum-der-kulturen.de

Veranstalter:

Dienstag, 10. Juli 2012

17.30–22 Uhr

Präsentiert vom Institut Français de Stuttgart

EMEL MATHLOUTHI

DIE STIMME DES ARABISCHEN FRÜHLINGS (TUNESIEN)

17.30 Uhr: Diese begnadete Sängerin, kreative Komponistin und Poetin steht in direkter Linie zu den großen Diven des Maghreb, trägt aber auch das Erbe der Protestsänger der 60er Jahre in sich. Ihre Einflüsse reichen von Dylan bis hin zu Cheikh Imam, und Elemente aus Rock und Elektro unterstreichen die Direktheit ihrer Protestsongs.



Als eine Galionsfigur des Arabischen Frühlings zeigt sie beeindruckende Bühnenpräsenz und ihre Stimme klingt nach Revolution und Freiheit. Ihr Lied *Kelmti Hourra (Mein Wort ist frei)* wurde zu einer Hymne der tunesischen Revolution. Die fesselnden Stücke ihres gleichnamigen Albums verschaffen ihr derzeit einen festen Platz in der internationalen Pop-Szene.

Sie gibt der tunesischen Musik einen verblüffenden, ganz neuen Sound. Ihre Stimme weckt Assoziationen zu Joan Baez, Sister Marie Keyrouz und der libanesischen Diva Fairouz. Ihr lyrischer Stil mit sehr dominierendem Rock, Oriental und Trip-Hop verbindet sich mit der Musik des Maghrebs und des Mittleren Ostens und verschmilzt mit Tzigane, Flamenco, Celtic, Gnawa oder Ragga. Mathlouthi ist dabei, eine der Hauptfiguren der heutigen arabischen Musik zu werden.

Emel Mathlouthi: Gesang, Gitarre
Zied Zouari: Geige, Gesang
Imed Alibi: Perkussion, Gesang
Emmanuel Trouve: Electronics

BABYLON CIRCUS

DIE WELTMUSIK-LEGENDE AUS LYON

20 Uhr: Sie spielen keine Konzerte, sondern betören mit einem berausenden Spektakel: verführerischer als jede Rockshow, rockiger als jeder Zirkus. Die zehn Musiker zelebrieren auf den Spuren von Manu Chao und Les Nègresses Vertes eine Melange aus dem traditionellen Folk Osteuropas, neo-realistischen Songelementen ihrer französischen Heimat, aus urbanem Reggae, Ska, Jazz, Dub und Punk – eine fast paradoxe Mischung, die von der Bühne herunter ihre explosive Kraft entfaltet. Die vielfältigen Einflüsse sorgen dabei für einzigartige Klangerlebnisse.



Mit Clownerien, Pantomime und witzigen Improvisationen zielen die Musiker von *Babylon Circus* auch auf die übrigen Sinne und machen ihre artistisch-chaotische Liveperformance zum ganzheitlichen, magischen Erlebnis. Dabei vermittelt die Band in ihren Texten auch noch politische Botschaften, ohne je langweilig und belehrend zu werden. Mit mehr als 900 Konzerten hat *Babylon Circus* seit Mitte der 90er Jahre das Publikum in 30 Ländern begeistert.

Georges: Gitarre
Olive: Keyboard
Dadé: Schlagzeug
Basile: Bass
Rimbaud: Akkordeon & Saxophon
Laurent: Trompete
Clément: Posaune
Manuel: Gesang
Vincent: Saxophon, Pauke, Klarinette
David: Gesang

Mittwoch, 11. Juli 2012

17.30–22 Uhr

PIERA LOMBARDI

KLÄNGE UND RHYTHMEN SÜDITALIENS

17.30 Uhr: Die bekannte Sängerin, Gitarristin und Trommlerin Piera Lombardi aus Ascea verkörpert wie keine Zweite den Klang und die Atmosphäre des Mittelmeers: ein origineller und betörender Mix aus moderner Weltmusik und neapolitanischen und sizilianischen Traditionals, aus Tammuriate und Pizziche. Ihre Musik vereint in ihrer Ursprünglichkeit die authentischen Rhythmen des süditalienischen Cilento und des Mittelmeers. Mit ihrer außergewöhnlichen stimmlichen wie musikalischen Klangbreite und ganz besonderen Ausstrahlung zieht die faszinierende Künstlerin das Publikum in ihren Bann.



Piera Lombardi: Gesang, Akustikgitarre, Tamburelli, Cabasa
Antonio Cortazzo: Bass, Gesang
Giovanni Peccerillo: Schlagzeug
Lillo De Marco: akustische und klassische Gitarre, Bouzouki

Präsentiert vom Italienischen Kulturinstitut Stuttgart

TARAF DE HAÏDOUKS

URVÄTER DER GLOBALEN GYPSY-MANIE (RUMÄNIEN)

20 Uhr: Taraf de Haïdouks, das *Orchester der Rebellen*, war vor über 20 Jahren die Sensation, Pionier einer globalen Gypsy-Manie. Und noch heute ist es eine der wildesten und schrägsten Bands dieses Genres. Bis zu ihrer Entdeckung im Jahre 1989 waren die Musiker noch nie außerhalb ihres Heimatdorfs Clejani in Rumänien aufgetreten. Seither tourt die Band erfolgreich durch aller Herren Länder und konnte sogar Johnny Depp und Yehudi Menuhin als Fans und für gemeinsame Projekte gewinnen.



Die zwölf brillanten Sänger und Instrumentalisten zwischen 20 und 80 Jahren präsentieren mit unbändiger Energie und Spielfreude weit mehr als traditionelle Zigeunermusik. Hier treffen rasante Balkanbeats auf orientalische Arabesquen, Klassik auf türkische Melodien, rumänische, bulgarische, ungarische und griechische Folklore verschmelzen zu einem neuen Ganzen. Mit Geigen, Akkordeons, Cymbalon und Gesang bieten sie eine rasante Bühnenshow, die ihresgleichen sucht.

Costel Vlad: Akkordeon
Marin Manole: Akkordeon
Anghel Gheorghe: Geige
Constantin Lautaru: Geige, Gesang
Viorel Vlad: Double Bass
Ilie Iorga: Gesang
Paul Giuclea: Gesang
P. Marin Manole: Akkordeon, Gesang
Gheorghe Falcaru: Flöte
Robert Gheorghe: Flöte
Filip Ankov Simeonov: Klarinette
Ion Tanase: Cymbalon

Donnerstag, 12. Juli 2012

17.30–22 Uhr

VOLXTANZ

STREET BRASS BAND & WORLD MUSIC SOUNDSYSTEM

17.30 Uhr: Durch zahlreiche Auftritte in Clubs, Kulturzentren und auf Festivals erspielten sich die Stuttgarter Musiker von Volxtanz schnell einen Ruf als ausgezeichnete und mitreißende Live-Band. Die Brass-Band-Elemente von Saxophonen, Posaune und Tuba zusammen mit Live-Drums, Percussion und elektronischen Beats begeisterten das Publikum auf Tourneen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Aktuell präsentiert Volxtanz das Unplugged-Album *Volxtreet* sowie neues Material, in dem DJ-Set auf Brass-Band trifft. Mit der neuen Sängerin Debora Vilchez verbinden sie Latin-Styles tequilla-selig mit wodkagetränkten Balkanbeats, Blasmusik wird zu Dancemusic, Hip-Hop, Clubbeat und Trommel vereinen sich zu schweißtreibenden Grooves. Die Musiker quetschen das Letzte aus Blech und Holz heraus – und auch das Publikum ist zu sportlichen Höchstleistungen gezwungen.



Debora Vilchez: Gesang
Peter Hinz: Perkussion
Matthew Bookert: Sousaphon
Florian Seeger: Posaune
Heiko Giering: Saxophon
Steffen Dix: Saxophon/Electronics

BASSEKOU KOUYATE & NGONI BA

NGONI-BLUES AUS MALI

20 Uhr: Der amerikanische Bluesgitarrist Taj Mahal beschreibt Bassekou Kouyate als *ein Genie und den lebenden Beweis dafür, dass der Blues aus der Region von Segou in Mali kommt*. 2007 kürte die BBC ihn zum *Best African Artist* und sein Debütalbum *Segu Blue* zum *Best World Music Album of the Year*. Der Independent schrieb nach dem Preisträgerkonzert in der Royal Albert Hall in London: *the Best Rock 'n' Roll Band in the World*.

Bassekou Kouyate gilt als der bekannteste Botschafter der Ngoni, eines alten afrikanischen Saiteninstruments, das er radikal modernisiert und erstmals in den Mittelpunkt einer kompletten Band gerückt hat. Mit vier Ngonis, mit Kalebasse, Perkussion und der Leadsängerin Amy Sacko (die „Tina Turner“ aus Mali) zeigt seine Band, dass auch der traditionelle Urblues aus Segou kräftig rocken kann.



Der Vater des westafrikanischen Blues, Ali Farka Touré, nahm ihn in seine Band auf und schwärmte noch heute von ihm. Youssou N'Dour, Bono, Carlos Santana, Dee Dee Bridgewater oder der britische Popstar Damon Albarn gehören zu seinen Fans und traten mit ihm auf. Neben seinen Auftritten mit Ngoni ba

tourt Bassekou Kouyate auch noch als tragender Part der grammy-nominierten Gruppe *AfroCubism* erfolgreich durch die Konzertsäle der Welt.

Bassekou Kouyate: Lead Ngoni
Amy Sacko: Lead Vocals
Fousseyni Kouyate: Ngoni ba
Moussa Sissoko: Perkussion
Oumar Kouyate: Ngoni
Moussa Bah: Ngoni Bass
Alou Coulibaly: Kalebasse

LANDESJUBILÄUM BADEN-WÜRTTEMBERG – WIR FEIERN MIT!

Baden-Württemberg ist kulturell vielfältig, bunt und kreativ. 26 Prozent der Baden-Württemberger haben einen Migrationshintergrund. Baden-Württemberg verfügt über eine äußerst lebendige Vereinslandschaft, zu der auch viele engagierte Migrantenvereine gehören. Ebenso besitzt das Land eine große internationale Musikszene, die sich sehen und hören lassen kann.

Kein Wunder also, dass das SommerFestival – als Ausdruck einer kulturell vielfältigen Bürgergesellschaft – Teil der Feierlichkeiten zum baden-württembergischen Landesjubiläum ist. Das Festival eignet sich wie kein zweites, den enormen Reichtum sichtbar zu machen, den kulturelle Vielfalt und das Engagement von Migrantinnen und Migranten für unsere Gesellschaft bedeuten.

Während des gesamten Festivals werden verschiedene Ministerien Angebote und Projekte für Migrantinnen und Migranten präsentieren und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten. Ebenso werden Ministerin Öney, Ministerin Altpeter, Minister Friedrich und Staatsrätin Erler das Festival besuchen und mit allen Gästen der Veranstaltung auf das Landesjubiläum anstoßen.

WIR FEIERN IN
DIE ZUKUNFT REIN.
Landesjubiläum Baden-Württemberg 2012

INSTANT FACES

AUSSTELLUNG VOM 6.7. BIS 26.7.2012
VERNISAGE: FREITAG, 6.7.2012, 18 UHR

Die Ausstellung ist Ergebnis des gleichnamigen interkulturellen Workshops des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. in Kooperation mit der Fotokunstschule Stuttgart. Im Fotoworkshop haben sich zwölf Amateurfotografen dem Thema *Klischees und Vorurteile gegenüber Menschen aus anderen Kulturen* fotografisch genähert. Entstanden sind 25 Porträts von Personen mit unterschiedlichster kultureller Herkunft. Jeder Einzelne zeigt auf den ersten Blick eine klare kulturelle Herkunft ... und gibt auf dem zweiten Blick die Frage mit, ob seine Herkunft wirklich so klar ist, wie sie scheint!



Unter Anleitung der
Fotografen **Antonio Zambito**
und **Andreas Pflaum**
(Fotokunstschule Stuttgart)

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0,
Fax 07 11/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de

FORUM DER
KULTUREN
STUTTGART E. V.

Präsentiert von:



STUTTGARTER
AMTSBLATT

fordern Sie ein kostenloses Probe-Abo unter 0711/216-91787
oder E-Mail: abo@stuttgart.de an.

Das Probeabo endet automatisch nach vier Wochen.

www.stuttgart.de/amtsblatt

Freitag, 13. Juli 2012

17.30–22 Uhr

MANOS PYROVOLAKIS

KRETISCHE LYRA GOES ROCK 'N' POP (GRIECHENLAND)

17.30 Uhr: Der bekannte Lyra-Virtuose, Songwriter und Sänger mit Wurzeln in Kreta verbindet spielerisch zeitgenössischen Rock-Pop mit traditionellen Melodien seiner Heimat und präsentiert ein Programm voller Kontraste. Er rockt die Bühne mit Songs aus seiner kretischen Tradition und mischt sie mit modernen fetten E-Gitarrenklängen zu einer explosiven Mischung. Pyrovolakis begann bereits mit 13 Jahren das traditionelle kretische Instrument Lyra zu erlernen und hatte mit 18 seinen ersten Fernsehauftritt. Er hat die traditionelle kretische Musik bereits auf Festivals in Japan und Kanada präsentiert und ist in der griechischen Musikszene inzwischen eine bekannte Größe. Gemeinsame Projekte verbinden ihn u. a. mit George Dalaras oder Eleni Tsaliopoulou. Außerdem tritt er als Solist im Athener Symphonieorchester auf.



Manos Pyrovolakis: Gesang, Lyra, Gitarre
Panagiotis Katsikiotis: Schlagzeug
Konstantinos Michalos: E-Gitarre, akustische Gitarre

Sakis Karasarinis: Loupes
Ioannis Molympakis: Lauto
Konstantinos Gianniris: Bass

Mit freundlicher Unterstützung der Aegean Airlines

MUHSIN OMURCA: BEST OF MUSSIN

PIONIER DES DEUTSCH-TÜRKISCHEN KABARETTES

19.30 Uhr: Der Kabarettist und Karrikaturist Muhsin Omurca, vielen bekannt als „Mussin“, gründete 1985 mit Sinasi Dikmen in Ulm das erste deutsch-türkische Kabarett *Knobi-Bonbon*. Nach zwölf „Knobi“-Jahren begab sich Mussin auf Solo-Pfade. Mit seinem *Tagebuch eines Skinheads in Istanbul* erhielt er den Deutschen Kabarett-Sonderpreis und danach nahezu alle wichtigen deutschen Kabarett-Preise. Vielen ist er auch bekannt durch das Kultcomic *Kanakmän*. Er pflegt nicht den oberflächlichen Klamauk vieler Comedy-Kollegen. Scharfsinnig seziert er hochgradig amüsant, authentisch und herzlich die neue deutsche Befindlichkeit zwischen Türkenhass und Multikulti-Kuscheleien. Beim SommerFestival wird Mussin mit seinem Best-of-Programm das Publikum zum Lachen bringen, aber auch zum Nachdenken anregen.



Präsentiert von SWR3

Caz à la turca

BARO BANDA (ISTANBUL/MELBOURNE)

ORIENTAL GYPSY UNDERGROUND

20.30 Uhr: Sie sind nicht nur Virtuosen auf ihren Instrumenten, sie sind auch wahre Spezialisten für das Unerwartete. Seit ihrer Gründung 2006 in Istanbul haben Baro



Banda (aka GeckoRoman-Project) einen Sound perfektioniert, der eine Brücke schlägt zwischen Ost und West, von harten türkischen Roma-Beats und Balkan Brass über Drum 'n' Bass, Dub, Funk, Jazz und Hip-Hop. Baro Banda ist eine wahrlich globale Band, in Istanbul gegründet und teilweise in Melbourne/Australien zu Hause – Roma-Musiker, die Underground Gypsy Roots Music mit modernen elektrischen Sounds verbinden zu einer hochexplosiven feurigen Mischung. Gleichzeitig ist ihre Musik ein emotionaler Barometer der Stadt, in der die Band ihre Wurzeln hat: Istanbul – in jeder Weise extrem und ganz im Hier und Jetzt! Eine der wenigen Gelegenheiten, diese türkisch-australische Ausnahmeband in hiesigen Gefilden zu erleben!

Murat Yucel: elektrische Gitarre und Gesang
Savas Zurnaci: Klarinette
Utku Kirca: Bass und Backgroundgesang
Faruk Giley: Darbuka und Davul

Atac Ulker: Schlagzeug
Ismet Sute: Keman, Darbuka
Mustafa Uysal: Kanun
Saffet Yildirim: Trompete

Präsentiert vom Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e. V.

SWR3-FESTIVAL-PARTY

DIE FESTIVALZUGABE MIT DJ KEMAL GOGA

NEU!

23 Uhr: Gerade hat die letzte Band aufgehört zu spielen, die Stimmung ist super, Ihr seid noch hellwach und wollt noch nicht nach Hause? Gut. Die Party geht nämlich weiter. Zum ersten Mal gibt es beim SommerFestival der Kulturen eine Indoor-Zugabe: 5 Minuten zu Fuß vom Marktplatz entfernt im Universum in der Unterführung am Charlottenplatz. SWR3-DJ Kemal Goga legt bei der SWR3 Festivalparty auf. Nicht den üblichen Standard-Clubmix: Kemal mischt Global-Pop mit Rock, Elektro und R'n'B, 80er und 90er mit aktuellen Sounds zum Abtanzen bis spät in die Nacht.



Eintritt: 3 Euro
Ort: Universum, Charlottenplatz 1, Stuttgart-Mitte
DJ: Kemal Goga

Samstag, 14. Juli 2012

16.30–22 Uhr

TROITSA (BELARUS)

MAGISCHE KLÄNGE AUS WEISSRUSSLAND

16.30 Uhr: Es liegt etwas Magisches in Troitsas Musik: Durch den bezaubernden, fast schon schamanischen Gesang, die asketischen Melodien, klugen Arrangements, die Virtuosität und den komplexen Klang klingt Troitsas Musik meditativ und doch mitreißend modern, begreifbar. Das weißrussische Trio kombiniert traditionelle Folkmusik seiner Heimat mit modernen, fast schon experimentellen Klängen. Im russischen Sprachraum steht Troitsa schon seit vielen Jahren für Originalität und Qualität und zunehmend tourt das Trio auch weltweit durch Clubs und große Festivals. Als Multiinstrumentalisten nutzen die Musiker im fließenden Wechsel moderne sowie traditionelle Instrumente wie Leier, Smyk, Trommel, Flöten, Pfeifen, 12-saitige Gitarre, Mundharmonika, Zhaleyka und Domra. Auch auf ihrem diesjährig erschienen sechsten Album *Zimachka* (Winter) glänzen die drei durch ihr überragendes akustisches und energiegeladenes Zusammenspiel.



Ivan Kirchuk: Gesang, Domra, Smyk, Dudas, Zhaleyka, Mundharmonika, Leier, Ocarina, Gusli
Juriy Dmitrijev: 6- und 12-saitige Gitarre, Domra, Smyk, Gesang
Juriy Pavlovskij: Trommel, Gong, Darabuka, Djembe, Glocken, Bambus-Xylophon

ANTHONY LOCKS & ROYAL COMMANDO

REGGAE-REBELL AUS JAMAICA



18.30 Uhr: Geboren und aufgewachsen in Jamaika durchlief der Sänger und Multiinstrumentalist Anthony Locks eine lange musikalische Laufbahn, tourte u. a. mit der Mutter von Bob Marley und trat gemeinsam mit dem Toprapper Samy Deluxe auf. Heute lebt er in Deutschland, wo er bereits den German Reggae Award gewonnen hat. Sein 2009 veröffent-

lichtes Album *Cry Freedom* zeigt nicht nur die musikalische Bandbreite des Sängers, sondern auch seine Brillanz als Produzent. Die harmonischen Melodien seiner Songs, gepaart mit dem stimmungswaltigen Repertoire des Reggae-Grammy-Gewinners und dessen tief sinnigen Songtexten, überzeugen sowohl Fans als auch Kritiker. In seinen Konzerten stellt Anthony Locks seine musikalische Passion eindrucksvoll zur Schau.

Anthony Locks: Gesang
Felix: Schlagzeug
Marc: Bass
Alexander: Gitarre

Pano: Keyboard
Ärika: Backgroundgesang
Liza: Backgroundgesang

TAMIKREST

DIE WÜSTE ROCKT: DER NEUE TUAREG-SOUND

20.30 Uhr: Die jungen Wilden der Tuareg-Band Tamikrest haben mit ihrem Debutalbum *Adagh* (2010) und ihren einzigartigen Live-Auftritten ein Zeichen gesetzt. Die Kraft und Eindringlichkeit ihrer Musik löste in der ganzen Welt Erstaunen bis Euphorie aus. Traditionalisten wie Avantgardisten waren sich einig, dass sich die aufmüpfige Urkraft des Rock bei diesen jungen Nordafrikanern auf eine ganz neue Weise bündelt.



Die verwunschene Archaik der Songs und ihr afrikanischer Blues schlagen bei Tamikrest eine Brücke zu wesentlich aktuelleren musikalischen Gefilden wie hypnotischem Dub, psychedelischem Funk oder einer Art bislang nie gehörter Desert Garage. Die Zeit des postkolonialen Griffs des Nordens auf die Kultur Afrikas ist vorbei. Gerockt wird überall. Tamikrest ist eine begnadete Rockband, die nicht nur den Sound der Tuareg neu definiert, sondern auch dem Westen Gitarrentöne völlig neu beibringt.

Ousmane Ag Mossa: Gesang, Gitarre
Aghaly Ag Mohamedine: Djembe, Perkussion, Gesang
Mossa Ag Borreiba: Rhythmusgitarre, Gesang
Cheick Ag Tiglia: Bass, Slidegitarre, akustische Gitarre, Gesang
Bassa Wallet Abdamou: Gesang
Wannou Wallet Sidaty: Gesang

Sonntag, 15. Juli 2012

11–22 Uhr

TÄNZE UND MUSIK AUS ALLER WELT

Ab 11 Uhr: Über 40 Stuttgarter Migrantenvereine präsentieren Tänze und Musik aus aller Welt. Unter anderem aus Portugal, Kroatien, Griechenland, dem Orient, Indien, Spanien, Kolumbien, Hawaii, Eritrea, Russland und dem Kongo. Außerdem gibt es traditionelle bosnische Folklore, nordkaukasische Tänze und anatolische Musik.



FÜR KINDER:

Kinderschminken, Henna-Tattoos, Basteln, und mehr – den ganzen Nachmittag!



TOTO LA MOMPOSINA Y SUS TAMBORES

DIE GRANDE DAME DER AFROKOLUMBIANISCHEN MUSIK

18 Uhr: Gesang und Tanz bestimmten das Leben der Sonia Bazanta Vides, besser bekannt als *Toto La Momposina*, der legendären großen afrokolumbianischen Sängerin. Karriere machte Toto zunächst in den USA und – nach dem Erscheinen von *La Candela Viva* auf Peter Gabriels Realworld-Label – auch in Europa. Erst spät wurde sie auch in ihrer Heimat Kolumbien zum gefeierten und verehrten Star. Stets hielt sie die Tradition der Tambores, der Trommler hoch, die auch heute noch das Rückgrat ihrer Band sind. Hinzu kommen die Gitarren, die schmetternden und schmelzenden Trompeten, die Flöten der Bergregion. Obwohl die Rhythmen in sich verschachtelt sind, tänzelt die Truppe selbst durch die erstaunlichsten Tempowechsel, ohne auch nur im Entferntesten aus dem Tritt zu geraten. Und Toto ist ganz die Cantadora: sie bezirzt, verzaubert, nimmt gefangen, entzückt. Toto La Momposina schöpft aus fast 70 Jahren gelebter Musik und verteilt großzügig alles, was sie selbst an kolumbianischer Tradition gesammelt hat.



Toto La Momposina: Gesang
Freddy Manuel Soto Coavas: Trompete
Eduardo Luis Aguilar: Maracas/Gaitas
Edwin Leonandez Ardila: Gaitas
Rafael Antonio Castro Vergara: Perkussion

Juan Carlos Victoria Muñoz: Saxophon
José Antonio Burgos Palomino: Bass
Wilmer Guzman Arevalo: Gitarre
Marco Vinicio Oyaga Arevalo: Perkussion

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Kolumbien

GOCOO

MAGIC DRUMMERS OF TOKYO (JAPAN)

20 Uhr: Gocoo ist ein Erlebnis! Die aus sieben japanischen Trommlerinnen und vier Trommlern bestehende Formation hält ihr Publikum mit überaus kraftvollen, einzigartigen Klängen und einprägsamen Melodien bis zur letzten Sekunde auf Trab. Mit insgesamt fast 40 japanischen Trommeln, den Taikos, heizt Gocoo dem Publikum ein. Die kosmischen Beats und filigranen Polyrhythmen sind so stilübergreifend, dass sie Menschen jeden Alters und jeder Herkunft in ihren Bann reißen.



Gocoo hält, trotz ihrer traditionellen Instrumentierung, nicht am klassischen Stil fest, sondern kreiert völlig neue und grenzüberschreitende Rhythmen. Die Japaner reißen jedes Publikum mit, auf einem Pfad zwischen Trance und Ekstase. Bei Gocoo verschmelzen Ost und West, Tradition und Pop, Ritus und Party. Seit ihrer Gründung 1997 in Tokio tourte die mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Band bereits durch die USA und mehrmals durch Europa. Als letztes Konzert des Festivals wird den Zuschauern ein spektakuläres Finale geboten, das man auf keinen Fall verpassen sollte.

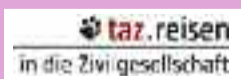
Kaoly Asano: Taiko-Set
Kanae Fujime: Taiko-Set, Kalimba
Hideyuki Sato: Taiko-Set, Cymbals
Yuko Nakate: Taiko-Set, Gong, kleine Perkussions
Chiyoko Kittaka: Taiko-Set, Glocken
Yumi Ishii: Taiko-Set
Taro Matsuzuki: Taiko-Set, Slit Drums, Gongs
Haruna Sakai: Taiko-Set, Kalimba
Noriko Kawai: Taiko-Set
Naoyuki Noguchi: Nagado Daiko, Bambus Trommel
Takema Yamauchi: Nagado Daiko, Bambus Trommel

Mit freundlicher Unterstützung der Japan Foundation

Tombola zugunsten des Festivals mit tollen Preisen!

Als Hauptpreis winkt Ihnen: eine Taz-Reise in die Zivilgesellschaft nach Süd-Marokko im Wert von 1.880 Euro!

www.taz.de/4/taz-reisen/



Di, 10. bis So, 15.7.2012

ÜBER 40 INTERNATIONALE KULTURVEREINE MIT

KULINARISCHEN SPEZIALITÄTEN AUS ALLER WELT



MARKT DER KULTUREN

Fr, 13.7. bis So, 15.7.2012

Als besonderes Highlight präsentiert das Forum der Kulturen einen Markt der Kulturen angrenzend an den Marktplatz über drei Tage! Händler präsentieren Kunsthandwerk aus verschiedenen Ländern. Der Markt lädt ein zum Schlendern, Stöbern und Ins-Gespräch-Kommen.



Gesucht: Ehrenamtliche Helfer für die Getränkestände am SommerFestival!

Kontakt: elene.boecher@forum-der-kulturen.de

Kontakt und weitere Infos:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711/248 48 08-0
Fax: 0711/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de

